

Alters- und Pflegeheim „Stäglen“

Wir laden die Bevölkerung herzlich zu unserer Jubiläums – Eröffnungsveranstaltung „10 Jahre Alters- und Pflegeheim Stäglen“ ein. Bei diesem Anlass stehen unsere Bewohner ganz im Mittelpunkt. Im Laufe des vergangenen Jahres entstanden unter Anleitung von Frau Friedel Petitjean aus Himmelried wunderschöne Bilder! Ja man kann sogar sagen Kunstwerke! Unsere Bewohner erlebten beim Malen, wie Körper, Seele und Geist in Einklang kommen! So erlebten wir am Sonntagmorgen während dem Malen einzigartige Momente, in denen unsere Bewohner überglücklich waren, als sie sahen, was für ein schönes Bild sie persönlich gemalt haben! Kommen Sie an die

Vernissage der Bewohner – Bilderausstellung,
das Gitarrenensemble „Albatros“ umrahmt den Anlass musikalisch
Sonntag, 28. Januar 2001, 15.00 Uhr
in der Cafeteria

und lassen Sie sich überraschen. Die Bewohner und das „Stäglen-Team“ freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Einladung zur Wahlveranstaltung der CVP Nunningen

Donnerstag, 1. Februar 2001, 20.15 Uhr in der Cafeteria des Alters- und Pflegeheims „Stäglen“

- Die Kantonsratskandidaten stellen sich vor
- Die Schulen im Bezirk Thierstein
- Diskussion

Diese Versammlung bietet Gelegenheit, die Kandidaten der CVP Thierstein, die sich am 4. März zur Wahl stellen, besser kennen zu lernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Ebenfalls an diesem Abend orientiert Hannes Häner, Mitglied der Schulkommission, über beabsichtigte Änderungen an unseren Schulen. Sie sind herzlich eingeladen, an dieser Versammlung teilzunehmen.

Der Vorstand

Sirenen-Probealarm

Am Mittwoch, 7. Februar 2001 findet ab 13.30 Uhr ein Sirenen-Probealarm statt.



NUNNINGER DORFBLATT

Nunningen, 25. Januar 2001
02/2001

„Um an die Quelle zu kommen, muss man gegen den Strom schwimmen“ (Stanislaw Jerzy Lec)

Zonenplanrevision, Information

Der Gemeinderat sowie die Fachkommissionen möchten betreffend der laufenden Revision des Zonenplanes den aktuellen Stand der Dinge erläutern.

Nach dem öffentlichen Mitwirkungsverfahren hat der Gemeinderat im April 2000 den Entwurf der revidierten Ortsplanung zur Vorprüfung eingereicht. Das Amt für Raumplanung hat dem Gemeinderat im Dezember 2000 den entsprechenden Bericht zu dieser Vorprüfung des neuen Zonenplanes zugestellt.

Es wurde festgestellt, dass vom Gemeinderat und von den beteiligten Fachkommissionen gute Arbeit geleistet worden ist.

Es wurde aber auch deutlich, dass die ausgewiesene noch unüberbaute Bauzone, gemessen am bisherigen Baulandverbrauch, zu gross ist, und Rückzonungen unvermeidlich sind. Neueinzonungen sind bei der vorhandenen Bauzonengrösse zum vornherein nicht möglich! Ausgenommen sind bestehende Einzelgebäude nahe der Bauzone, die eng abgegrenzt der Bauzone zugewiesen werden können, wodurch das Baubewilligungsverfahren vereinfacht wird.

Auszug aus dem Vorprüfungsbericht:

Im kantonalen Richtplan ist Nunningen als „Stützpunktgemeinde“ eingestuft. Die Gemeinde wuchs von 1980 (1'472 Personen) bis 1999 (1'895 Personen) um 423 EinwohnerInnen. Das Leitbild 1996 sieht für die nächsten 15 Jahre ein gleichbleibendes Bevölkerungswachstum von 20 – 25 Personen pro Jahr vor. Dadurch müsste die Bevölkerung bis im Jahre 2011 um 300 bis 375 Personen von 1'837 (1997) auf gegen 2'200 Personen anwachsen.

1981 bis 1996 wurden 8.6 ha Bauzone überbaut. Als unüberbaute Bauzone werden 22.2 ha ausgewiesen.

Schalterstunden Gemeindekanzlei: Montag – Freitag 10.00 – 11.00 Uhr / 15.00 – 17.15 Uhr

Die noch theoretische Bauzone hat ein zusätzliches Fassungsvermögen von 424 Personen. Das gesamte theoretische Fassungsvermögen der Bauzone 2011 beträgt somit – inklusive den 117 Personen ausserhalb der Bauzone – 2'234 EinwohnerInnen.

Die noch unüberbauten Flächen werden grossmehrheitlich als Einzelparzellen ausgewiesen. Der grösste Teil müsste jedoch als zusammenhängende Fläche aufgeführt werden.

Dabei ist eine Ausschöpfung von 80% anzunehmen, so dass natürlich auch das Fassungsvermögen stark ansteigen wird (z.B. 10 ha mehr als zusammenhängende Fläche statt als Einzelparzellen machen 170 EinwohnerInnen mehr im Fassungsvermögen aus.

Die Fläche der Bauzone ist viel zu gross (unter Berücksichtigung der Reduktion der Ausschöpfung der Fläche noch über 10 ha bzw. bei Ausweisung von 10 ha als zusammenhängende statt als einzelne Parzellen über 13 ha) und auch das gesamte Fassungsvermögen ist zu gross.

Mindestens 5 ha sind nun zusätzlich umzuzonen. Aus raumplanerischer Sicht besonders geeignet sind die folgenden Gebiete: Oberer Talweg, in den Gebieten Seichel, Im See, in der Wieden, südlich der Schürenmattstrasse, an der Ramstenrütti, sowie weitere noch nicht näher definierte Gebiete. Vorgesehen ist, diese Gebiete der Reservezone zuzuteilen.

Die Einflussmöglichkeiten der Gemeindeorgane auf die Forderungen des Amtes für Raumplanung ist gering, der Handlungsspielraum ist ausgeschöpft, da wie erläutert, die Bauzone nach wie vor viel zu gross ist. Der Bericht des Amtes für Raumplanung bezüglich der umzuzonenden Grösse ist für Nunningen eher grosszügig ausgefallen, da vom Kanton, wie oben beschrieben, verlangt werden könnte, eine weitaus grössere Fläche umzuzonen.

Eine Massnahme die der Gemeinderat verfügt hat, ist die Planungszone in der Inneren Engi. Da die Revision des Zonenplanes bekanntlich noch nicht abgeschlossen ist.

Durch die Eingabe eines Baugesuches auf diesem Gebiet war der Gemeinderat veranlasst eine Planungszone zu verfügen. Eine Planungszone hat zur Folge (§23 BPG), dass keine baulichen Veränderungen oder sonstigen Vorkehrungen getroffen werden dürfen, die der laufenden Planung widersprechen. Die Planungszonen dürfen für 3 Jahre, höchstens für 5 Jahre verfügt werden. Die Planungszone wird bis zur definitiven Genehmigung des neuen Zonenplanes aufrecht erhalten.

Zu bemerken ist, dass dieses Gebiet bereits beim öffentlichen Mitwirkungsverfahren, Anfangs 1999, der Reservezone K2A zugeteilt war, und somit bereits seit damals in diesem Gebiet nicht mehr gebaut werden konnte.

Da es auch weiterhin nicht angehen kann, dass noch schnell neue Fakten geschaffen werden, wird der Gemeinderat in diesem Sinne neue Baugesuche in den neu definierten Umzonungsgebieten automatisch ebenfalls einer Planungszone unterstellen, bis die definitive Zonenzugehörigkeit feststeht.

Der Gemeinderat, sowie die Fachkommissionen, möchten sich bei den betroffenen Eigentümern für das Verständnis bedanken. Im Sinne eines schnellen Abschlusses der Revision und einer raschen Genehmigung durch den Regierungsrat, werden die anstehenden Arbeiten zügig vorangetrieben.

Der Gemeinderat

Frauengemeinschaft Oberkirch

Für die grosse Unterstützung der Dorfbevölkerung bei unserem Adventsbazar möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Wir konnten den erfreulichen Betrag von Fr. 1'200 für Naomi zugunsten der Delphintherapie überweisen.

Der Vorstand

Der Turnverein Nunningen teilt mit

Der Turnverein Nunningen und die Theatergruppe danken der Bevölkerung herzlich für den zahlreichen Besuch der Theateranlässe sowie die damit verbundene wohlwollende Unterstützung. Bisher nicht bezogene Tombolapreise können noch bis zum 17. Februar 2001 nach vorheriger telefonischer Absprache bei Frau Elisabeth Hänggi (Tel. 791 07 25) abgeholt werden.

Turnverein Nunningen

Zollrückerstattung auf Treibstoffen für landwirtschaftliche Fahrzeuge

Ab sofort bis zum 15. Februar 2001 können Anträge auf Rückerstattung eingereicht werden. An die bisherigen Bezüger von Rückvergütungen wurden die Formulare bereits zugestellt, wer neu Anspruch erheben möchte, melde sich bei der Ackerbaustelle, Frau Dora Schraner-Hartmann, Stäglenweg 14, Tel. 791 95 83. Die ausgefüllten Formulare müssen bis zum 15.02.2001 an die Ackerbaustelle zurückgesandt werden. Verspätet eingehende Gesuche können nicht berücksichtigt werden.
